

I n s e r a t e .

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1883 bloß **Fr. 4** beträgt, mit Inbegriff der portofreien Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; gewisse Beschlüsse der Räthe, und Schlußnahmen des Bundesrathes über Sachen, welche nicht von allgemeiner Bedeutung sind; Auszüge aus den Verhandlungen der Bundesversammlung und Berichte ihrer Kommissionen; die Uebersichten der monatlichen Einnahmen der Zollverwaltung und der Ein-, Aus- und Durchfuhr in der Schweiz im Laufe eines Monats, verglichen mit dem Vorjahre; ferner das Viehseuchenbülletin; Ausschreibungen von Stellen und von Lieferungen an eidg. Departemente; die Uebersicht der Eisenbahnzüge und Verspätungen; Anzeigen von Eisenbahndirektionen über Tarife, Verpfändungen etc.; endlich Anzeigen von eidgenössischen und kantonalen Behörden, und nicht selten auch von auswärtigen Staaten.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erscheinenden Bundesgesetze und Verordnungen, die Bundesbeschlüsse, welche die Eisenbahnen nicht betreffen; die mit dem Auslande abgeschlossenen Verträge; die jährliche eidgenössische Staatsrechnung, und die in den drei Landessprachen verfaßte Uebersicht der im Zeitraum eines Jahres in der Schweiz ein-, aus- und durchgeführten zollpflichtigen Waaren; die Uebersicht der Bundes-

beiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern etc.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr** bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahres Abbonemente anzunehmen, **wann es sein mag**. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten **immer und beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abbonemente müssen aber **am Schluß eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abbonemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen à **20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.**

Bern, im Dezember 1882.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung schreibt hiemit die Lieferung nachstehenden Materials, dessen sie für das Jahr 1883 bedarf, zur Konkurrenz aus:

A. Linienmaterial.

- 1) 4400 mit Kupfervitriol imprägnirte 6.5 m. lange Stangen, im Minimum unten 16, oben 10 cm. dick.
- 2) 6000 mit Kupfervitriol imprägnirte 8 m. lange Stangen, im Minimum unten 18, oben 10 cm. dick.
- 3) 10 mit Kupfervitriol imprägnirte 12 m. lange Stangen, im Minimum unten 24, oben 12 cm. dick.
- 4) 1000 mit Kupfervitriol imprägnirte 6.5 m. lange Stangen, im Minimum unten 11, oben 6 cm. dick.
- 5) 70 Quadratmeter Zinkblech, $\frac{3}{4}$ mm. dick, in Tafeln von 2 m. Länge auf 1 m. Breite.
- 6) 6000 kleine verzinkte Seitenträger für Holzstangen.
- 7) 2500 große " " " "
- 8) 1600 große verzinkte Mauerträger.
- 9) 2000 kleine verzinkte rechtwinklige Mauerträger.
- 10) 1000 " hakenförmige " "
- 11) 1000 verzinkte Holzträger.
- 12) 1000 große Porzellanisolatoren mit Doppelglocken (Nr. 1).
- 13) 2000 mittlere Porzellanisolatoren mit Doppelglocken (Nr. 2).
- 14) 22000 einfache Porzellanisolatoren größere Form (Nr. 4).
- 15) 20000 " kleinere " (Nr. 5).
- 16) 2000 Porzellanrondellen.
- 17) 2500 kg. verzinkter ganz weicher Eisendraht von $1\frac{1}{2}$ mm. Durchmesser.
- 18) 25000 " Gußstahldraht bester Qualität von 2 mm. Durchmesser in Packleinwand gehüllt.
- 19) 20000 kg. verzinkter Eisendraht bester Qualität von 3 mm. Durchmesser.
- 20) 25000 " 5 " " "
- 21) 5000 m. 7-adriges Telegraphenkabel mit Stahldraht und Theerschnur-Umhüllung.
- 22) 500 m. 50-adriges Kabel.
- 23) 1000 Linienklemmen für 4 mm. Draht.
- 24) 500 " 5 " "
- 25) 700 Doppellinienklemmen.
- 26) 1500 verzinkte Stützenschrauben.
- 27) 1000 Ankerseildoppelschrauben.
- 28) 1000 große verzinkte Ankerseilschrauben mit Mutter.
- 29) 2000 kleine " " " "
- 30) 2000 Circulardämpfer.
- 31) 1200 Kettendämpfer.
- 32) 10 Drahthäspel.
- 33) 100 Paar Hand-Feilkloben mit Rollen und Seil.
- 34) 20 Paar Steigeisen.
- 35) 50 lederne Gurten für Steigeisen.
- 36) 50 Linienzangen mit Stahlbacken.
- 37) 70 gewöhnliche Linienzangen.

- 88) 60 Glastrichter.
- 89) 110 Strohflaschen à 15 Liter.
- 90) 40 große flache Pinsel.
- 91) 150 kleine runde Pinsel.
- 92) 20 Räderbürsten.
- 93) 100 Felle Waschleder.
- 94) 4000 kg. Papierrollen, 13 mm. breit.
- 95) 750 Fläschchen blaue Telegraphiefarbe, Inhalt 50 g.
- 96) 300 " schwarze Stempelfarbe, " 50 "
- 97) 200 kleine Fläschchen feinstes, säurefreies "Schmieröl", Inhalt 15 g.
- 98) 80 große " " " " " 40 "
- 99) 10 Werkzeugetuis.
- 100) 120 große Schraubenzieher.
- 101) 50 kleine Schraubenzieher.
- 102) 60 Winkel-Schraubenzieher.
- 103) 110 kleine Doppelzangen.
- 104) 30 " Rundzänglein.
- 105) 30 " Flachzänglein.
- 106) 240 Unterlagshölzer für zweilamellige Blitzplatten.
- 107) 1000 Apparatenklemmen.
- 108) 500 Telephon-Aufhängenhaken.
- 109) 10000 Porzellanknöpfe.
- 110) 5 kg. große, lakirte Krampen.
- 111) 20 " mittlere " "
- 112) 2 " kleine " "
- 113) 6000 m. 1.3 mm. dicker Kupferdraht von 98 % Leitungsfähigkeit, isolirt mit Guttapercha und getheertem Hanfgeflecht.
- 114) 50000 m. 1.3 mm. dicker Kupferdraht von 98 % Leitungsfähigkeit, mit Baumwolle-Längsfasern und brauner Umspinnung, paraffinirt.
- 115) 40000 m. 1 mm. dicker Kupferdraht mit grüner Umspinnung, im Uebrigen wie Nr. 114.
- 116) 2000 m. 1 mm. dicker Kupferdraht von 98 % Leitungsfähigkeit, isolirt mit Guttapercha und paraffinirtem grauem Baumwollgeflecht.
- 117) 1500 m. dreiadriges Kabel mit Bleihülle.
- 118) 500 m. Kautschukschlauch.
- 119) 3 kg. Kautschuksatin.
- 120) 3300 " Kupfervitriol.
- 121) 30 " gelbes Wachs.
- 122) 50 " Kolophonium.
- 123) 600 " chemisch reines, weißes Salmiaksalz.
- 124) 50 " Unschlitt.
- 125) 30 Quadratmeter 0.75 mm. dickes Kupferblech.
- 126) 10 Tafeln für Aufgabebüreaux.
- 127) 100 deutsche Telegraphenbüreaux-Tafeln.
- 128) 70 französische " "
- 129) 30 Tafeln für Telephon-Sprechstationen.

Diese Gegenstände sind an folgende Bestimmungsorte zu liefern:

Nr. 1—4 an eine beliebige schweizerische Bahnstation auf der Peripherie oder im Innern der geschlossenen Figur Bern-Luzern-Zürich-Olten-Neuchâtel-Yverdon-Freiburg-Bern.

Nr. 14 nach Basel; alle übrigen Artikel ins Centralmagazin der Telegraphenverwaltung in Bern. Die Verpackungs-, Fracht- und Zollspesen fallen

dem Lieferanten zur Last. Wenn ein Ausländer die ihm unbekannten schweizerischen Eingangszollspesen nicht gern in Rechnung bringen will, so ist dies in der Lieferungseingabe ausdrücklich hervorzuheben.

Die Lieferungstermine sind folgende:

für die imprägnirten Stangen: zur Hälfte Ende April, zur Hälfte Ende Mai 1883; für die Nr. 8: große Mauerträger, Nr. 31: Kettendämpfer, Nr. 35: lederne Gurten, Nr. 53: Wecker für Batteriestrom, Nr. 56: Handtelephone, Nr. 57: Doppelschnüre, Nr. 59: Magnet-Induktoren, Nr. 61: Mikrophone, Nr. 62: Wandbretter, Nr. 64: Buffer, Nr. 72: kreisförmige Blitzplatten, Nr. 75: Zinkcylinder und Nr. 89: Strohflecken, in vier Raten von je einem Viertel der Gesamtbestellung, Ende Januar, Ende Februar, Ende März Ende April 1883;

für alles übrige Material sind ebenfalls vier Lieferungstermine festgestellt, die jedoch um einen Monat weiter hinausgeschoben sind, nämlich auf Ende Februar, März, April und Mai.

Die Lieferungstermine sind so zu verstehen, daß das Material an den betreffenden Tagen in Bern, beziehungsweise den andern Lagerungsstellen eingehen soll.

Vorauslieferungen werden jederzeit angenommen und es können auch mehrere Raten-Lieferungen, zu einer einzigen vereinigt, vor dem festgesetzten Termin ausgeführt werden.

Derjenige Bewerber, dem die Lieferungen eines oder mehrerer Artikel zugesagt ist, verpflichtet sich stillschweigend, eventuell auch größere Quantitäten, als sie in dieser Ausschreibung ausgesetzt sind, zu dem für die Hauptlieferung vereinbarten Preise im Laufe des Jahres 1883 zu liefern, insofern die Verwaltung eine Nachbestellung für nöthig erachtet. Eine solche Nachbestellung darf jedoch die Hälfte der Hauptbestellung nicht übersteigen und muß vor Ende August 1883 gemacht werden.

Um sich gegen verspätete Lieferungen zu sichern, wird die Verwaltung mit den Lieferanten Verträge abschließen, gemäß welchen für verspätete Ablieferung der übernommenen Gegenstände eine bestimmte Entschädigung zu bezahlen ist.

Die Artikel und Waaren, die den aufgestellten Bedingungen entsprechen und bis zur festgesetzten Frist abgeliefert sind, werden in dem auf die Lieferung folgenden Monat bezahlt; es gilt dies auch für den Fall der Vorauslieferungen, doch erfolgt keine Bezahlung vor Ende Februar 1883.

Auf dem Bureau der Unterzeichneten liegen Muster sämtlicher ausgeschriebener Artikel zur Einsicht auf und können Erkundigungen über die weiteren Lieferungsbedingungen eingezogen werden.

Es werden Lieferungsanfragen für einen oder mehrere Artikel, sowie auch für einen Theil eines größeren unter einer Nummer zusammengefaßten Bedarfs angenommen.

Dieselben sind versiegelt, frankirt und mit der Aufschrift: „**Lieferungs-Angebot für Telegraphen-Material**“ versehen, bis zum 25. Dezember dieses Jahres an die unterzeichnete Direktion einzusenden.

Bern, den 28. November 1882.

Die Telegraphen-Direktion:

Frey.

Bekanntmachung.

Laut Mittheilung des schweizerischen Konsulats in Amsterdam beabsichtigt die Direktion der „Panorama-Gesellschaft“ daselbst im künftigen Jahr in Verbindung mit der internationalen kolonialen Ausstellung eine solche von Bildhauer-Arbeiten zu veranstalten. Wir entnehmen dem Programm folgende Angaben:

Die Ausstellung soll am 15. Mai 1883 eröffnet werden und bis Ende September dauern.

Die Gesellschaft übernimmt die Kosten für Hin- und Hertransport der auszustellenden Gegenstände, sowie der Versicherung.

Die Gesellschaft beansprucht im Falle des Verkaufs eines Ausstellungsobjektes 10 % des Verkaufswerthes des letztern.

Anmeldungen sind bis Ende Jahres an den Sekretär der Gesellschaft, *Mr. C. L. van Kesteren, Artiste - Graveur, Plantage Muidergracht, 54 a, Amsterdam*, zu richten.

Bern, den 27. November 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Hr *Moritz Walter, Notar in Grächen (Wallis)*, hat als Unteragent der Auswanderungsfirma *A. Zwilchenbart in Basel* (Bundesblatt 1881, III, 616) seine Entlassung genommen.

Bern, den 29. November 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Ausschreibung.

Es werden hiemit in den Kasernenstallungen in Thun auszuführende Verputz-, Schlosser- und Pflästererarbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben. Offertenformular und Bedingungen sind im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahms-offerten sind der unterzeichneten Amtsstelle in verschlossenen Eingaben mit der Ueberschrift „Eingabe für Bauarbeiten in Thun“ versehen bis und mit dem 9. Dezember nächsthin franko einzureichen

Bern, den 30. November 1882.

Eidg. Ober-Bauinspektorat.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 1. Dezember tritt für raffinirten Zucker, welcher von Wien nach Romanshorn gelangt ist und von hier in Wagenladungen nach Stationen der Nordostbahn, Centralbahn und Suisse Occidentale weitergeht, ein Reexpeditionstarif in Kraft, der bei unsern größern Stationen und unserm Tarifbureau unentgeltlich bezogen werden kann.

Zürich, den 25. November 1882.

Für den Güterverkehr zwischen der Bötzberrgbahn und der Aargauischen Südbahn, einschließlich Bremgarten, tritt mit 1. Dezember ein auf dem Reformsystem basirender provisorischer Tarif in Kraft, welcher bei den Stationen der genannten Linien und bei unserm Tarifbureau zum Preise von 20 Cts. per Exemplar bezogen werden kann.

Zürich, den 25. November 1882.

Der Saarkohlentarif Nr. 12 vom 1. October 1881, dessen Aufhebung und Ersetzung auf 1. Dezember 1882 in Aussicht genommen war, bleibt einstweilen bis auf Weiteres noch in Kraft.

Zürich, den 25. November 1882.

Die Direction.

Gotthardbahn.

Die in den Bundesblättern Nr. 43 und 44, vom 2. und 9. September d. J., publizierte Maßnahme, wornach die in den Ausnahmetarifen für Steinkohlentransporte aus dem Saar- und Ruhrgebiet und die im Ausnahmetarif Nr. 19

(Metalle und metallurgische Erzeugnisse) des deutsch-italienischen Gütertarifs für die deutsch-schweizerischen Strecken bis Chiasso transit aufgeführten Taxen auch auf Sendungen nach Locarno transit anwendbar erklärt wurden, tritt mit dem Tage der Betriebseröffnung der Linie Cadenazzo-Pino-Luino außer Kraft.

Luzern, den 22. November 1882.

Die im Bundesblatt Nr. 47 vom 30. September d. J. publizierte Vergünstigung, wonach die Reexpedition der den deutsch-italienischen Kohlentaxen vom 1. Juni 1882 gemäß abgefertigten, aus 10 Wagen bestehenden Kohlenzüge nicht bloß gestattet wurde, wenn solche Serienzüge in Chiasso und Locarno komplet einliefen, sondern auch dann, wenn sie auf unserer Station Bellinzona getrennt und die einzelnen Wagenparthien von da nach Chiasso transit und Locarno transit weiter spedirt wurden, tritt mit dem Eröffnungstage der Linie Cadenazzo-Pino-Luino außer Kraft.

Luzern, den 25. November 1882.

Die Direction.

Gotthardbahn.

Die laut Publikation vom 18. November 1882 verschobene Eröffnung des Betriebes der durchgehenden Linie Cadenazzo-Luino-Novara ist nunmehr für den gesammten Personen- und Güterverkehr definitiv auf den 4. Dezember nächsthin festgesetzt.

Luzern, den 30. November 1882. ³

(M 3825 Z)

Die Direction.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Zum Gütertarif zwischen Delle transit, Verrières transit und Genf transit einerseits und Schaffhausen, Singen loco und transit, Konstanz, Romanshorn transit, St. Margrethen transit und Buchs transit anderseits vom 1. Juli 1882, tritt mit 1. Dezember ein II. Nachtrag in Kraft, welcher einige Berichtigungen der Eilguttaxen enthält.

Bern, den 29. November 1882.

Die Direction.

Emmenthal-Bahn.

Mit 1. Januar 1883 tritt für den direkten Personen- und Gepäckverkehr zwischen Neu-Solothurn einerseits und verschiedenen Stationen der Westschweizerischen Bahnen anderseits, via Burgdorf-Bern, ein neuer Tarif in Kraft, welcher auf den betreffenden Stationen eingesehen werden kann.

Burgdorf, den 27. November 1882.

Der Director.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Vom 1. k. Mts. Dezember an tritt ein I. Nachtrag zum Getreidetarif ab Rorschach vom 1. September d. J., Taxen nach der Toggenburgerbahn enthaltend, in Kraft.

St. Gallen, den 25. November 1882.

Die Generaldirection.

Gotthardbahn.

Laut einer telegraphischen Mittheilung der Betriebsdirektion der Alta Italia konnte die Eröffnung des Betriebes der Linie Pino-Novara am 22. dies noch nicht stattfinden. Der Tag der Betriebseröffnung wird später angezeigt werden.

Luzern, den 18. November 1882. ²/₂

[M 3013 Z]

Die Direction.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Die durch Todesfall erledigte Lehrstelle für Kunstgeschichte und Archäologie am eidg. Polytechnikum wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Aspiranten auf dieselbe wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen, Diplomen, allfälligen schriftstellerischen Arbeiten und eines curriculum vitæ bis Ende Dezember 1882 an den Unterzeichneten ein-senden, der über Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 21. November 1882.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
Dr. C. Kappeler.

Bekanntmachung

betreffend

Denaturiren des Weingeistes mittelst Steinkohlentheeröl.

Nachdem die vom eidg. Zolldepartement in Ausführung des Bundesraths-beschlusses vom 17. Mai 1882 (siehe Bundesblatt 1882, Bd. II, S. 833) auf drei Deziliter per 100 kg. Weingeist vorgeschriebene Beimischung von Steinkohlentheeröl für das Denaturiren von Weingeist als ihren Zweck nicht genügend erfüllend sich erwiesen hat, wird diese Beimischung fortan auf sechs Deziliter per 100 kg. Weingeist festgesetzt.

Bern, den 16. November 1882.

Eidg. Zolldepartement:
Hammer.

Bekanntmachung.

Am 21. Oktober 1881 ist zu Soerabaya (Indien), mit Hinterlassung von fl. 4. 97½ h. W., gestorben: Fr u h, J. J., Sohn des Jakob und der Lambara Dram, angeblich aus der Schweiz gebürtig. Die Zuständigkeit des Genannten konnte nicht ermittelt werden.

Bern, den 20. November 1882.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

P u b l i k a t i o n.

Das unterzeichnete Departement hat dem Herrn

Léon Daum in Chaux-de-Fonds

auf Grund des Berichtes der bestellten Kommission über dessen abgelegte Prüfung das eidgenössische Diplom als beedigter Probirer ertheilt.

Bern, den 11. November 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Von der Auswanderungsagentur *Wirth-Herzog in Aarau* wurden als Unteragenten entlassen:

<i>Sisto Seeli</i>	<i>in Faïdo (Tessin)</i>	(Bundesblatt 1882, I., 281).
<i>Pio Meneghelli</i>	<i>„ Sonvico</i>	<i>„ „ 1881, III., 616).</i>
<i>Silvio Ginella</i>	<i>„ Stabio</i>	<i>„ „ 1881, III., 616).</i>
<i>Antonio Frapolli</i>	<i>„ Scareglia</i>	<i>„ „ 1881, IV., 30).</i>
<i>Giuseppe Strozzi</i>	<i>„ Biasca</i>	<i>„ „ 1881, IV., 30).</i>

Bern, den 10. November 1882.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Schweizerische Nordostbahn.

Mit 15. Dezember d. J. tritt ein Tarif für direkte Personenbillete und Abfertigung von Reisegepäck zwischen Paris einer-, München und Wien anderseits via Delle-Basel-Zürich-Romanshorn in Kraft.

Zürich, den 29. November 1882.

Auf 1. März 1883 treten die Taxen Basel und Schaffhausen-Sachsen im Gütertarif Basel und Schaffhausen-Sachsen vom 1. Januar 1881 nebst Nachträgen außer Kraft. Die Einführung neuer bezüglich Frachtsätze wird s. Z. besonders publizirt werden.

Zürich, den 29. November 1882.

Die Direction.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Briefträger in Auberson (Waadt). Anmeldung bis zum 15. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. 2) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. 3) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel. 4) Postkommis in St. Gallen. 5) Paketträger in Rorschach. 6) Posthalter und Briefträger in Eschenbach (St. Gallen). 7) Posthalter und Briefträger in Grüningen (Zürich). Anmeldung bis zum 15. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 15. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
|--|---|---|

- 8) Postkommiss in Lugano. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 9) Inspektor des 4. Telegraphenkreises in Zürich. Außerhalb der Verwaltung stehende Bewerber haben sich über allgemeine Bildung und technische Befähigung auszuweisen. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1882 bei der Telegraphendirektion in Bern.
-
- 1) Briefträger in Carouge (Genf).
 2) " " Chêne-Bourg "
 3) " " Genf. } Anmeldung bis zum 8. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Lauenen (Bern). Anmeldung bis zum 8. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Hauswart und Postpacker in Locle.
 6) Postpacker in Pruntrut (Bern).
 7) Postkommiss in Chaux-de-Fonds. } Anmeldung bis zum 8. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 8) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Neuendorf (Solothurn). Anmeldung bis zum 8. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 9) Büreaudiener beim Hauptpostbüro Luzern. Anmeldung bis zum 8. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 10) Briefträger in Romanshorn (Thurgau).
 11) " " Wiedikon (Zürich). } Anmeldung bis zum 8. Dezember 1882 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
-

Etat des sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers et tableau de répartition des subsides en 1882.

Siège de la société.	Nom de la société.	Actif social à la fin de l'exercice 1880.	Dépenses en 1881.	Actif social à l'ouverture de l'exercice 1882.	Subside fédéral en 1881.	Subside fédéral en 1882.	Subsides cantonaux en 1882.	Observations.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1. Alexandrie d'Egypte	Hôpital des diaconesses	—	—	—	—	100	90	Voir la note au bas du tableau.
2. Alexandrie d'Egypte	Société suisse de secours	10,615. 50	3,267. 30	9,164. 50	250	250	475	Voir la note au bas du tableau.
3. Alger	Société helvétique de bienfaisance	3,071. 05	906. 40	3,426. 75	150	150	205	
4. Amsterdam	Schweiz. Verein und Schweiz. Unterstützungskasse	11,545. 15	2,226. 33	12,218. 62	100	100	185	
5. Anodas	Schweiz.-deutscher Unterstützungsverein Concordia	1,986. 85	459. 88	2,364. 37	100	100	80	
6. Augsburg	Verein Helvetia	528. 45	1,354. 50	679. 01	100	100	165	
7. Bahia	Société suisse de bienfaisance	—	1,300. 75	16,602. 55	—	—	—	A renoncé, en faveur de sociétés moins prospères qu'elle, à tout subside de la Confédération et des Cantons.
8. Barcelone	Société suisse de bienfaisance	8,411. 25	792. 80	9,163. 05	100	100	—	
9. Belfort	Société suisse	—	423. 10	59. 40	—	100	50	Voir la note au bas du tableau. Reçoit pour la première fois un subside de la Confédération.
10. Berlin	Schweiz. Unterstützungsverein im Ausland	24. 55	1,140. 77	74. 17	200	200	145	
11. Berlin	Société suisse de bienfaisance	12,020. 01	3,538. 91	11,886. 98	450	450	500	
12. Besançon	Société helvétique de secours mutuels et de bienfaisance	2,271. 93	2,536. 30	2,949. 13	100	100	225	
13. Bordeaux	Société suisse de bienfaisance	8,304. 65	1,777. 85	8,472. 30	250	250	250	
14. Boston	Schweiz. Hilfsverein	4,461. 95	—	—	100	50	95	Le subside fédéral est réduit à 50 fr. parce que la société n'a pas envoyé de rapport sur l'exercice 1881.
15. Bruxelles	Société philhelvétique	6,213. 25	1,139. 15	6,695. 38	150	150	195	
16. Bucarest	Société suisse	4,273. 57	1,569. 75	4,446. 72	200	200	160	
17. Budapest	Schweiz. Unterstützungsverein	7,972. 05	1,191. 77	8,310. 53	100	100	240	
18. Buenos-Ayres	Société philanthropique suisse	55,494. 40	14,704. 60	62,006. 60	300	300	390	
19. Buenos-Ayres	Société de secours mutuels Helvetia	7,070. 60	2,104. —	7,927. —	—	—	110	Voir la note au bas du tableau.
20. Caire (le)	Société suisse de secours	11,620. 90	1,458. 25	13,231. 85	200	200	290	Voir la note au bas du tableau.
21. Caire (le)	Diakonissen-Hospital	—	—	—	—	—	100	Voir la note au bas du tableau. N'est pas encore ouvert.
22. Cannes	Société suisse de secours mutuels	2,591. 65	1,831. 40	3,159. 80	100	100	220	
23. Carlsruhe	Schweizer-Verein	174. 12	274. 41	312. 25	100	100	75	
24. Chicago	Schweiz. Wohltätigkeitsgesellschaft	14,938. 10	2,161. 45	14,135. 90	200	200	240	
25. Cincinnati	Schweiz. Wohltätigkeitsgesellschaft	3,330. 55	1,454. 30	2,760. 55	150	150	50	
26. Crefeld	Schweizer-Verein	373. 07	262. 22	438. 46	100	100	20	
27. Dresden	Schweizer-Hilfsverein	257. 38	416. 73	921. 85	100	100	30	
28. Elberfeld-Barmen	Schweizer-Unterstützungsverein Alpenrösi	—	239. 70	58. 87	—	—	145	Voir la note au bas du tableau. A transmis pour la première fois un rapport. Est inscrite pour un subside fédéral en 1883.
29. Florence	Société suisse de bienfaisance	2,664. 95	1,410. 65	2,607. 17	100	100	140	
30. Francfort s/M	Schweizer-Gesellschaft	1,099. 57	1,288. 78	1,084. 91	100	100	170	
31. Francfort s/M	Schweizer-Verein Helvetia	392. 07	660. 76	422. 44	100	100	130	
32. Gènes	Société helvétique de bienfaisance	4,419. 15	2,709. 77	4,066. 53	100	100	495	
33. Guebwiller	Schweizer-Verein Helvetia	—	—	369. 95	—	50	65	Reçoit pour la première fois un subside de la Confédération fixé à fr. 50 seulement parce que le premier rapport transmis présente quelques déficiences.
34. Hambourg	Schweiz. Unterstützungskasse	795. 05	1,059. 97	748. 29	200	200	260	
35. Havre (le)	Caisse suisse de secours	2,007. 95	1,655. 50	1,944. 60	100	100	405	
36. Kaufbeuren	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	153. 31	183. 33	269. 56	—	100	50	Voir la note au bas du tableau. Reçoit pour la première fois un subside de la Confédération.
37. Kharkoff	Société suisse de bienfaisance	4,935. 24	1,645. 59	6,191. 51	100	100	140	
38. Leipzig	Schweizer-Gesellschaft	18,398. 83	1,249. 54	18,766. 99	150	150	290	
39. Lille	Société suisse de bienfaisance	2,369. 45	439. 65	2,868. 25	100	100	110	
40. Lima	Société de bienfaisance Helvetia	—	—	—	—	—	—	Fondée il y a trois ans; n'a pas encore transmis le rapport sur sa gestion.
41. Lisbonne	Société suisse de bienfaisance	8,780. 35	826. 66	5,303. 98	150	150	75	
42. Livourne	Società elvetica di beneficenza	3,683. 82	682. 50	4,845. 20	100	100	160	
43. Londres	Fonds de secours pour les Suisses pauvres	3,995. 20	6,340. 25	4,428. 85	400	400	810	
44. Londres	Hôpital et dispensaire français	—	—	—	—	—	100	Voir la note au bas du tableau. A transmis pour la première fois son rapport.
45. Lyon	Société suisse de secours	4,648. —	2,630. 10	5,080. 35	150	150	255	
46. Lyon	Société suisse de secours mutuels	—	1,771. 90	13,455. 50	—	—	160	Ne reçoit pas de subside de la Confédération.
47. Madrid	Société suisse de bienfaisance	—	372. 50	5,253. 33	—	—	60	A renoncé à tout subside de la Confédération.
48. Mannheim	Schweizer-Verein Helvetia	623. 56	833. 33	682. 43	150	150	40	
49. Marseille	Société suisse de bienfaisance	7,430. 75	6,590. 30	7,281. 90	750	750	845	
50. Marseille	Oeuvre hospitalière	—	—	—	—	—	100	Voir la note au bas du tableau.
51. Milan	Société suisse de bienfaisance	9,049. —	5,644. —	9,739. 15	150	150	640	
52. Montréal	Société suisse	—	130. —	189. 78	—	100	50	Voir la note au bas du tableau. Reçoit pour la première fois un subside de la Confédération.
53. Moscou	Société suisse de bienfaisance	43,727. 90	4,149. 28	37,570. —	150	150	315	
54. Mulhouse	Schweizer-Verein Helvetia	705. 30	898. 15	897. 30	150	150	150	
55. Mulheim s/Rh.	Schweiz. Unterstützungsverein	75. 43	171. 50	113. 75	—	100	50	Voir la note au bas du tableau. Reçoit pour la première fois un subside de la Confédération.
56. Munich	Schweiz. Unterstützungsverein	3,138. 31	772. 11	3,667. 31	450	450	180	
57. Munich	Unterstützungsgesellschaft Alpenrösi	—	—	—	—	—	—	Vient de se dissoudre.
58. Nancy	Société mutuelle suisse	1,914. 23	644. 75	2,416. 67	150	150	110	
59. Naples	Société helvétique de bienfaisance	16,997. 55	7,031. 86	17,982. 13	1200	1200	545	
60. New-York	Swiss benevolent society	54,036. 60	32,315. 70	42,485. 30	1200	1200	1045	
61. Nice	Asile évangélique	—	18,908. 85	126,467. 40	—	—	100	Voir la note au bas du tableau.
62. Nice	Société helvétique de secours mutuels	5,457. 40	2,791. 80	6,058. 90	150	150	200	
63. Nîmes	Société suisse Helvetia	747. 60	410. 45	829. 75	100	100	70	
64. Nouvelle-Orléans (la)	Schweizer-Gesellschaft	17,425. 80	2,930. 90	15,962. 50	200	200	205	
65. Odessa	Société suisse de bienfaisance	22,215. 30	3,001. 14	24,855. 46	150	150	295	
66. Paris	Asile suisse	80,000. —	26,936. 32	80,000. —	—	—	340	Ne reçoit pas de subside de la Confédération. Le montant de l'actif social n'est indiqué qu'approximativement.
67. Paris	Comité des dames suisses et home suisses	—	3,008. —	202. 50	—	100	250	Voir la note au bas du tableau.
68. Paris	Société helvétique de bienfaisance	80,330. 75	35,552. 35	78,075. 15	1550	1550	780	
69. Paris	Société suisse de secours mutuels	47,955. 64	35,510. 10	50,057. 45	550	550	585	
70. Paterson	Swiss benevolent society	232. 35	—	—	150	50	75	Le subside fédéral est réduit à fr. 50 parce que la société n'a pas transmis de rapport pour l'exercice 1881.
71. Philadelphie	Schweiz. Wohltätigkeitsgesellschaft	18,188. 35	3,701. 30	18,184. 55	200	200	610	
72. Reutlingen	Schweiz. Unterstützungsverein Helvetia	—	—	—	—	—	20	N'a jamais envoyé de rapport.
73. Riga	Schweizer-Verein	3,749. 56	500. 26	4,606. 97	100	100	10	
74. Rio de Janeiro	Société philanthropique suisse	127,676. 80	9,400. 17	131,695. 91	350	350	295	
75. Rome	Société helvétique de bienfaisance	6,457. 14	1,871. 90	7,128. 15	150	150	385	
76. St-Louis	Hilfsgesellschaft Helvetia	2,991. 95	1,788. —	3,202. 85	250	250	280	
77. St-Petersbourg	Société suisse de bienfaisance	58,760. —	4,076. 35	59,664. —	300	300	570	
78. St-Petersbourg	Société de secours mutuels des Suisses	—	—	—	—	—	—	Fondée en 1881. A transmis ses statuts. Ne reçoit pas de subside de la Confédération, comme étant exclusivement une société de secours mutuels.
79. San Francisco	Société suisse de secours	2,436. 30	2,196. 75	2,737. 05	450	450	155	
80. San Francisco	Swiss mutual benevolent society	95,689. 40	24,295. 25	102,135. 65	—	—	—	Ne reçoit pas de subside de la Confédération comme étant exclusivement une société de secours mutuels.
81. Sao Paulo	Helvetia	—	—	—	—	—	50	Voir la note au bas du tableau. N'a pas encore transmis de rapport.
82. Strasbourg	Schweiz. Hilfsgesellschaft	2,936. 70	1,453. 15	3,397. 15	200	200	335	
83. Stuttgart	Schweizer-Verein Helvetia	569. 88	728. 81	1,028. 94	150	150	135	
84. Stuttgart	Société suisse	1,549. 10	824. 20	2,037. 98	100	100	150	
85. Trieste	Società elvetica di soccorso	3,729. 94	1,615. 25	4,036. 17	100	100	180	
86. Turin	Société de secours suisse	10,395. 90	1,819. 10	10,614. 65	150	150	415	
87. Valparaiso	Schweiz. Wohltätigkeitsverein	12,928. 25	1,260. —	13,658. —	100	100	100	Voir la note au bas du tableau.
88. Varsovie	Société suisse de bienfaisance	9,249. 63	1,354. 38	7,806. 11	100	100	115	
89. Venise	Società elvetica di beneficenza	5,062. —	816. —	5,620. —	200	200	260	
90. Vienne	Schweiz. Unterstützungsverein	17,620. 85	3,609. 15	18,195. 80	200	200	720	
91. Washington	Schweiz. Wohltätigkeitsgesellschaft	1,782. 80	933. 89	1,847. 38	250	250	290	
Total		1,009,711. 94	323,934. 82	1,183,966. 14	16,000	16,500	20,650	

Subsides cantonaux classés par cantons.

Cantons.	Subsides.	Observations.	Cantons.	Subsides.	Observations.
	Fr.			Fr.	
Zurich	2,600. —		Schaffhouse	8,770. —	
Berne	1,635. —		Report	500. —	Somme mise à la libre disposition du Conseil fédéral.
Lucerne	1,000. —		Appenzell-Rh. ext.	500. —	
Uri	100. —	Somme mise à la libre disposition du Conseil fédéral.	Appenzell-Rh. int.	60. —	
Schwyz	300. —		St-Gall	1,500. —	
Unterwalden-le-haut	100. —	Somme mise à la libre disposition du Conseil fédéral.	Grisons	600. —	Somme mise à la libre disposition du Conseil fédéral.
Unterwalden-le-bas	100. —	Somme mise à la libre disposition du Conseil fédéral.	Argovie	1,200. —	
Glaris	610. —		Thurgovie	800. —	
Zoug	160. —		Tessin	1,500. —	
Fribourg	480. —		Vaud	1,610. —	
Soleure	500. —		Valais	210. —	
Bâle-ville	500. —		Neuchâtel	1,400. —	
Bâle-campagne	485. —		Genève	2,000. —	
A reporter	8,770. —		Total	20,650. —	

Note. Le Conseil fédéral a réparti entre 16 sociétés ou institutions de bienfaisance les subsides que les gouvernements du Canton d'Uri (fr. 100), d'Unterwalden-le-haut (fr. 100) et le-bas (fr. 100), de Schaffhouse (fr. 500) et des Grisons (fr. 600) ont mis à sa disposition sans en déterminer l'emploi. Le Comité des dames suisses et home suisses à Paris a reçu une allocation de fr. 250; la Société suisse de secours à Alexandrie d'Egypte en a reçu une de fr. 200; l'hôpital des diaconesses du Caire, l'hôpital et dispensaire français de Londres, l'œuvre hospitalière de Marseille, l'asile évangélique de Nice et la Société suisse de bienfaisance de Valparaiso ont reçu des allocations de fr. 100; l'hôpital des diaconesses d'Alexandrie d'Egypte et les Sociétés suisses de bienfaisance de Belfort, de Buenos-Ayres (Helvetia), du Caire, d'Elberfeld-Barmen, de Kaufbeuren, de Montréal, de Mulheim s/Rh. et de Sao Paulo ont reçu des subsides de fr. 50.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	56
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.12.1882
Date	
Data	
Seite	449-462
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 688

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.